

## Trip-Tipps

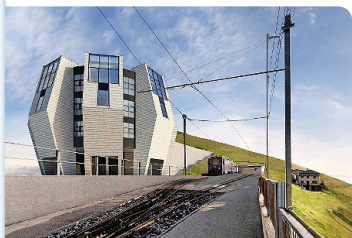


### Gandria

Das romantische Fischerdorf am Fusse des Monte Bré muss man gesehen haben. Der alte Kern – ist autofrei. Die 500-jährige Kirche San Vigilio besticht mit ihrem barocken Stil. Am besten, man nimmt von Lugano aus das Schiff und läuft dann auf dem Sentiero dell'Olivo den See entlang zurück.

### Kulturzentrum LAC

Das neue Kunstzentrum an der Piazza Luini ist der Stolz Luganos. Auf drei Stockwerken sind die Dauerausstellung des Kantons Tessin sowie temporäre Ausstellungen zu sehen. Im Konzertsaal mit über 1000 Plätzen finden regelmässig Aufführungen statt. Programm unter: [www.luganolac.ch](http://www.luganolac.ch)



### Monte Generoso

Seit 125 Jahren fährt die Zahnradbahn von Capolago auf den Monte Generoso. Auf dem 1704 Meter hohen Gipfel sieht man über die Jungfrau bis zum Monte Rosa und dem Gotthard. Im neuen Bau «Fiore di pietra» des berühmten Architekten Mario Botta befindet sich ein Restaurant mit 360-Grad-Aussicht. Auf dem Berg kann man wandern, mountainbiken und gleitschirmfliegen. CLA



Einzigartig: Das International au Lac punktet mit einem Pool mitten in der Stadt.

Bilder: PD

# Tradition und Sonne

**Hoteltest** Mitten in Lugano liegt das geschichtsträchtige Hotel International au Lac. Neben charmanten Zimmern bietet es einen Garten mit Pool, eine Seltenheit in der Stadt. **Von Clarissa Rohrbach**

Gucci, Prada, Versace: Die Via Nassa ist die Luxusmeile Luganos. Am Ende der Fussgängerzone erhebt sich das International au Lac, ein fünfstöckiges Prachtexemplar der Belle Epoque. Es war 1882, eine Zeit des Wohlstandes und des technischen Fortschritts, als die erste Gotthardbahn fuhr. Die ganze Schweiz schaute nach Süden, also ergriff auch der Luzerner Hotelier Anton Disler die Chance und eröffnete eine Zweigstelle in Lugano. Die Baupläne von 1906 zieren noch heute die hohen Korridore, neben stilvollen Ölgemälden und Stichen. Sogar ein hauseigenes Museum widmet sich der Vergangenheit des Hotels. Alte Gästebücher, Kassen und Telefone erzählen die Geschichte des International, eines der ersten Hotels mit fliessend Wasser und Strom. Seither wurde das renommierte Haus stets renoviert. In den 60er-Jahren waren es die Bade-

zimmer, in den 90ern die Klimaanlage. «Die Atmosphäre soll zwar erhalten bleiben, doch der Komfort muss immer auf dem neusten Stand sein», sagt Roberto Schmid, der den Familienbetrieb in der vierten Generation führt. Der Spross wuchs im Dachstock des Hotels auf und wird heute noch auf seinen Grossvater angesprochen, der die antiken Möbel alle eigenhändig sammelte.

In den Zimmern werden die Gäste mit einem kleinen Panettone begrüsst. Polstersessel, goldige Motive, eine klassisch geschwungene Holzverdeckung sorgen für einen eleganten Retrostil. In den Bädern haben die Porzellankrüge von einst hochwertigen Armaturen von Villeroy & Boch Platz gemacht. Ein schöner grauer Schiefer schafft ein warmes Ambiente. Nach der Dusche heisst einen das zuvorkommende Personal beim Frühstück willkommen.

Sei es am reichhaltigen Buffet mit vier Sorten Croissants oder an der Blues Bar, wo man abends zu stilvollem Jazz seinen Whisky nippt und die Fotos prominenter Besucher bewundert, Gäste sind hier immer gut umsorgt. Wer eine Erfrischung braucht, geht in den Garten einen Schwumm im Pool machen. In der Stadt ist dieses Angebot einzigartig, genauso wie die Garage mit 36 Plätzen. Trotz Tradition: Das Internationale au Lac erneuert sich ständig. Und dies mit Erfolg.

Weitere Infos: *Hotel International au Lac, Via Nassa 68, 6901 Lugano*  
Telefon 091 922 75 41  
[www.hotel-international.ch](http://www.hotel-international.ch)

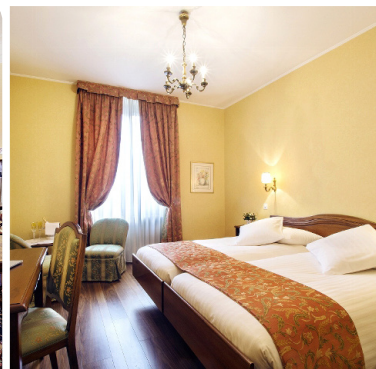
Diese Hotelserie wird, in loser Folge, in Zusammenarbeit mit der Hotelgruppe Best 3 Star Hotels realisiert.  
[www.best3starhotels.ch](http://www.best3starhotels.ch)

## Besucher für das Hotel International au Lac in Lugano gesucht: Hotelaufenthalt zu gewinnen!

– Termin für den Hotelaufenthalt mit der Familie (maximal 2 Erwachsene und 2 Kinder) im **Hotel International au Lac in Lugano: 23. bis 25. Juni 2017 (keine Verschiebungsmöglichkeit!)**  
– Dem Gewinner winken kostenfrei 2 Übernachtungen für die 4 Personen mit Halbpension (Verlängerung auf eigene Kosten möglich).  
– Anreise erfolgt auf eigene Kosten.  
– Ziel: Die «Tagblatt»-Leser, die das Hotel besuchen, füllen einen vom «Tagblatt» gefertigten Fragebogen

aus, der ihre Erlebnisse dokumentiert, und sie liefern 8 Fotos mit Bildbeschreibungen.

**Jetzt bewerben** (nur wenn das Datum passt): Senden Sie uns eine E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer sowie mit dem Stichwort **Hotelbesuch** und der **Begründung, wieso gerade Sie das Hotel besuchen sollten**, an: [gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch) oder per Post an: **«Tagblatt der Stadt Zürich»** **Werdstr. 21, 8021 Zürich**



An der Blues Bar im Aufenthaltsraum im ersten Stock können Gäste ihren Drink zu dezentem Jazz geniessen (links). Die Zimmer sind alle im charmanten Retrostil renoviert (rechts).